

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 29. April 2015 in den Räumen der Johanniter-Unfall-Hilfe, Afföllerstr. 75, 35039 Marburg.

Beginn: 15:30Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesend: Frau Sindermann (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Emrich (Bundeswehr-Verband Senioren), Frau Schmitt (Heimbeirat Altenzentrum St. Jakob), Frau Bodenhausen (Heimbeirat Altenhilfezentrum Auf der Weide), Frau Winterstein (Seniorenclub Moischt), Herr Kopp (SPD AG 60+), Herr Mudersbach (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Frau Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.), Herr Seelig (Seniorenclub Moischt), Herr Schumacher (Ver.di-Senioren), Frau Messik (Bündnis 90/ Die Grünen), Frau Seelig (SPD), Herr Dr. Uchtmann (Marburger Bürgerliste), Herr Köster-Sollwedel (Marburger Linke), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Herr Vaupel (Magistrat Stadt Marburg), Frau Heise (DRK), Frau Demel (Paritätischer), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Faber (Stadt Marburg, FD 45), Herr Dr. Laufner (Stadt Marburg, FD 41), Frau Wenz (DRK, Gast), Herr Bauer (Bus 3 Rückgabe Initiative, Gast), Herr Schenk zu Schweinsberg (Johanniter-Unfall-Hilfe), Herr Serzisko (Johanniter-Unfall-Hilfe), Frau Hofmann (Johanniter-Unfall-Hilfe)

Nicht anwesend ist Herr Scherer, da er am 28.04.2015 verstorben ist.

Entschuldigt: Frau Mehnert (Senioren-Union CDU), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Sprywald (DGB Senioren), Frau Müller (Weidenhäuser Erlengrabengesellschaft), Frau Prange (DRK), Frau Skott (Caritas Verband), Frau Thielicke (Paritätischer), Herr Baraki (Ausländerbeirat), Herr Selinka (FDP)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 2. Vorsitzende Herr Kopp, der die heutige Sitzung in Vertretung von Herrn Geßner leitet, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Schenk zu Schweinsberg. Als ehrenamtlicher Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe gibt Herr Schenk zu Schweinsberg einen kurzen Überblick über die organisatorischen Strukturen des Trägers.

Vorab greift Herr Kopp im Rahmen der Begrüßung folgende 4 Themen auf:

1. In der Sitzung vom 04.02.2015 stand das Thema „ÖPNV in Marburg“ als TOP 5 auf der Tagesordnung. Herr Mudersbach entschuldigt sich bei Herrn Köster wegen eines Begriffes, welchen er im Zusammenhang mit der derzeitigen Diskussion verwendet hatte. Herr Köster hatte diesbezüglich um eine Aussprache vor dem Gremium gebeten und nimmt die Entschuldigung an.
2. Des Weiteren gibt Herr Kopp bekannt, dass Frau Gertrud Müller aus gesundheitlichen Gründen dem Seniorenbeirat als stimmberechtigtes Mitglied nicht mehr zur Verfügung steht. Daher wird Herr Helmut Knoll (Deutscher Bundeswehrverband/Senioren) an die Stelle von Frau Müller treten.
3. Am 24.06.2015 findet der „Runde Tisch Wohnungslosenhilfe“ statt. Herr Schuhmacher erklärt sich bereit, als Vertreter des Seniorenbeirates teilzunehmen.
4. Frau Theresia Jakobi, Vorsitzende des „Vereins zur Förderung des Tourismus für Menschen mit Beeinträchtigungen“, hat zur aktiven Teilnahme des Seniorenbeirates am „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ am 05.05.2015 eingeladen. An einer Teilnahme Interessierte können sich mit Frau Jakobi in Verbindung setzen. Die Kontaktdaten wurden bereits per Mail bzw. postalisch durch die Geschäftsführung bekannt gegeben.

Herr Kopp eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird sodann unverändert angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.02.2015

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Antrag des Seniorenbeirats zur besseren Anbindung des Waldtals an den ÖPNV

In der Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2015 wurde der Antrag an die Lenkungsgruppe Nahverkehrsplan zur weiteren Beratung überwiesen. Eine Rückmeldung steht noch aus.

TOP 4 Anträge an den Magistrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5 Aktuelles aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Zunächst kündigt Frau Dr. Engel folgende zeitnahe **Veranstaltungen im BiP** an:

1. „Barriere-Freiheit ist uns eine Herzensangelegenheit - Inklusion erlebbar machen“ findet am 12.06.2015 um 15:00 Uhr statt.

2. Am 01.07.2015 um 14:30 Uhr feiert das BiP sein 5 jähriges Bestehen. In einer offenen Veranstaltung mit Talk wird u.a. an den Start des BiP vor 5 Jahren erinnert.

Wie in der Sitzung am 04.02.2015 angekündigt, wird Frau Dr. Engel das „**Konzept III zur kommunalen Altenplanung**“ anhand einer Präsentation noch einmal näher erläutern. Die historischen und strukturellen Zusammenhänge des Konzeptes wurden bereits in der letzten Sitzung skizziert.

In der heutigen Präsentation gibt Frau Dr. Engel einen Überblick über die Organisations- und Konzeptentwicklung sowie über dessen Ablauf- und Vorgehensstruktur.

Jedes Kapitel wird strukturell die gleichen Bausteine enthalten. Einer quantitativen und qualitativen Bestandsanalyse folgend werden Zielvereinbarungen und Handlungsschritte zu den einzelnen Themenfeldern erarbeitet. Im Anschluss werden konkrete Vereinbarungen und Verantwortlichkeiten festgelegt. Ein hierfür einberufener Fachbeirat wird an 2 Sitzungsterminen, den 23.06. und 22.09.2015, zusammen kommen, um sich an der Entwicklung des Konzeptes zu beteiligen. Neben Mitgliedern aus der Kreistagsfraktion, der Stadtverwaltung, den Pflegediensten und Pflegeheimen sowie den Wohlfahrtsverbänden wird auch der Seniorenbeirat in die Arbeit des Fachbeirates eingebunden.

Die heutige Präsentation wird von Frau Wolkau per mail an die Mitglieder des Seniorenbeirates geschickt. Interessierte ohne E-Mail Adresse können die Unterlagen im BiP Ordner einsehen oder auf Anfrage postalisch erhalten.

TOP 6 Modellprojekt TAXI³

Einleitend stellt Herr Dr. Laufner vom Fachdienst Kultur die neue Fachdienstleitung vom Erwin-Piscator-Haus - Frau Faber - vor.

In seinen weiteren Ausführungen berichtet Herr Dr. Laufner von einer Beschlussfassung des Magistrats im Januar 2015, welche die Entwicklung eines Modellprojektes „Mobilität“, beinhaltet verschiedene Mobilitätskonzepte, für das Erwin-Piscator Haus vorsieht.

In der Diskussion steht z.B. die Einführung eines Kombi Tickets, mit dem neben dem Veranstaltungsbesuch auch die Möglichkeit der ÖPNV Nutzung gekoppelt ist – sowie ein verbilligter Tarif für die Parkhäuser der Stadtwerke während Abendveranstaltungen.

Das Projekt TAXI³ ist für ältere Menschen ab 65 Jahren und/oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zunächst in einer einjährigen Testphase nutzbar. Mit einem Taxi der hiesigen Taxivereinigung werden 3 € Nachlass pro Fahrt gewährt. Das Modellprojekt TAXI³ gilt für alle Veranstaltungen, die im Erwin-Piscator-Haus stattfinden.

Der Seniorenbeirat beschließt in einer offenen Abstimmung einstimmig, das Projekt zu unterstützen. In Abstimmung mit Frau Faber ist eine gemeinsame Bewerbung des Projekts auf einem vom Fachdienst „Erwin-Piscator-Haus“ erstellten Flyer geplant.

TOP 7 Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss und Landesseniorenvertretung** (Herr Weiershäuser): Informationen zum Sozialausschuss liegen nicht vor.
- **Landesseniorenvertretung (LSV)**: Am 28.04.2015 fand ein Vortrag der LSV in Frankfurt statt. Dr. Jochen Bode referierte über das Thema „Altersdiskriminierung“. Folgende **Termine der LSV** werden bekannt gegeben: Am 02.06.2015 findet eine Fachtagung zum Thema „Sucht im Alter“ in Hofgeismar statt. Die Mitgliederversammlung der LSV mit Vorstandswahl ist für den 15.06.2015 in Gießen vorgesehen.
- **Fahrgastbeirat**: Am 28.04.2015 fand eine Veranstaltung zur Fortschreibung der Nahverkehrsplanung 2015-2020 statt. Hier wurden Mindeststandards erörtert und Schwachstellen in der Linienführung analysiert. In einer folgenden Sitzung können Vorschläge und Anregungen in das Angebotskonzept eingebracht werden.
- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): In der Sitzung vom 27.02.2015 wurde der „Antrag des Seniorenbeirates zur besseren Anbindung des Waldtals an den ÖPNV“ diskutiert. Der Antrag wurde an die Lenkungsgruppe Nahverkehr zur weiteren Beratung überwiesen. Die „Freigabe von Haushaltsmitteln aus dem Finanzhaushalt -2015-Investitionen“ für den geplanten sozialen Wohnungsbau ist erfolgt.
- **Bauausschuss** (Frau Bodenhausen): Frau Bodenhausen berichtet über den Antrag „Klimaschutzteilkonzept-Klimafreundliche Mobilität-Projekte Lahnberge“ der sich u.a. mit den Themen „radwegtechnische Anbindung der Lahnberge“ und „Seilbahnanbindung“ beschäftigt. Die Konzeptstudie eines beauftragten Ing. Büros wurde zur Kenntnis genommen. Die radwegtechnische Anbindung der Lahnberge an die Innenstadt soll kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden.
- **Umweltausschuss** (Herr Emrich): Herr Emrich berichtet von einer Diskussion in der es um zunehmende Leerstände von Wohnraum in den Außenstadtteilen ging. Herr Vaupel greift die Information u.a. im Zusammenhang mit dem Thema „Gemeinschaftliches Wohnen im Alter“ auf. Er würde eine diesbezügliche Forderung des Seniorenbeirates, solche Projekte noch mehr durch die Stadt zu unterstützen, begrüßen.

TOP 8 Verschiedenes

a) Sprechstunde Seniorenbeirat-Stand der Entwicklungen

Die Mitglieder der „Sprechstunde Seniorenbeirat“ haben in einem Treffen am 10.02.2015 eine Zwischenbilanz ihrer bisherigen Erfahrungen gezogen. Das Ergebnis zeigt, dass die Nutzung der Sprechstunde momentan noch verhalten ist. Eine Anlaufzeit ist notwendig. In der Sprechstunde am 20.04.2015 wurde jedoch eine intensivere Nutzung durch interessierte SeniorInnen verzeichnet, wie Frau Schmitt berichtet. Daher wird der Seniorenbeirat mehr über seine Tätigkeiten durch öffentlichkeitswirksame Aktivitäten informieren. Neben einer verstärkten Präsenz in den hiesigen Medien sind Auftritte des Seniorenbeirates in mehreren Veranstaltungen der VHS Marburg geplant, in denen sich der Seniorenbeirat mit einer Präsentation vorstellen möchte.

Herr Vaupel begrüßt das Engagement der Seniorenbeiratsmitglieder und ermutigt zur Weiterführung der Sprechstunde.

b) Zukunft des Seniorenbeirats

Im Rahmen der Seniorenbeiratswahl können neue Gruppierungen zur Liste der Vereine, Verbände und Organisationen, welche Delegierte zur Wahl entsenden möchten, hinzukommen. Nach den Bestimmungen der Wahlordnung ist dies durch Antrag an den Magistrat möglich. Gemäß § 1 Satz 2.1 der Wahlordnung erfolgt die Bekanntgabe 3 Monate vor Einberufung der Delegiertenversammlung in den amtlichen Mitteilungen der Ortspresse.

c) Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission

Eine von der Gleichstellungskommission angeregte Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat wird befürwortet. Eine Einladung der Mitglieder ist für die Sitzung am 08.07.2015 vorgesehen.

d) Versterben des Seniorenbeiratsmitglieds August Scherer

Herr Vaupel berichtet über den am 27.04.2015 verstorbenen August Scherer, der seit 2011 als Mitglied der CDU Fraktion für den Seniorenbeirat tätig war.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 08. Juli 2015 um 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Altenhilfezentrums „Auf der Weide“ der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH, Auf der Weide 6 in 35037 Marburg statt.

Marburg, den 13.05.2015

Kopp
2. Vorsitzender

Wolkau
Protokollführerin